

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 72 (1985)  
**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Psychologie

**Ashley Montagu: Zum Kind reifen.** Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ulrike Stopfel. Verlag Clett-Cotta, Stuttgart 1984. 403 Seiten, 13 Abb. Linson mit Schutzumschlag DM 39.80.

«Das Schlimmste an den Erdbewohnern ist, dass sie so zeitig erwachsen werden. Solange sie jung sind, solange sind sie auch liebenswert, aufrichtig, tolerant, lernbegierig und zur Zusammenarbeit bereit. Man kann sie sogar dazu bringen, dass sie miteinander spielen...» Dies ist der Haupteindruck, den die Menschen bei einer Gruppe ausserirdischer Raumfahrer hinterlassen haben, deren «Botschaft von einer Fliegenden Untertasse» Ashley Montagu seinem hier annoncierten Buch vorangestellt hat. Doch was dem kosmisch geschulten Blick bei kritischer Betrachtung der Menschheit sofort auffällt, muss den Betroffenen selbst zunächst einmal ausführlich dargelegt werden. Montagu legt seinem vehementen Plädoyer für die Rettung der Kindlichkeit des Menschen vor dem zunehmenden Zwang zum möglichst frühen «Erwachsenwerden» eine Erkenntnis der biologischen Evolutionslehre zugrunde: Im Vergleich zu seinen nächsten Artverwandten, den Primaten, lässt der Mensch eine sehr starke Tendenz erkennen, Merkmale früher Lebensstadien bis ins hohe Alter beizubehalten, also seine Jugend möglichst lange auszudehnen. Dieses Phänomen ist in der Biologie unter der Bezeichnung «Neotenie» schon seit längerer Zeit bekannt. Montagu gebührt das Verdienst, diesen Begriff auch auf die verhaltensmässige Ausstattung des Menschen ausgedehnt und damit unsere tradierten Schemata vom «reifen Erwachsenen» gründlich durcheinandergebracht zu haben.

V.B.

## Mathematik

**Mentor-Lernhilfe Mathematik · Geometrie 8./10. Klasse.** Jeweils DM 17.80. Teil 1: Zentrische Streckung, Satz des Pythagoras, Kreis- und Körperberechnungen. Teil 2: Trigonometrie, Winkelfunktionen, Additionstheoreme, Mentor-Verlag, München 1985.

Mathematik ist ein Spiel mit Zahlen und Regeln. Je öfter gespielt wird, umso geschickter lernt der Spieler mit allen Spielvarianten umzugehen, umso leichter prägt er sich Zusammenhänge ein.

Vor allem der fröhliche, dicke, bebrillte WUP von Pieter Kunstreich besteht so manches vertrackte Mathematik-Abenteuer auf lustige und überzeugende Art.

Mathematik ist eines der typischen Sorgen- und damit Nachhilfe-Fächer. Wer in diesem Fach schon in den Anfängen Lücken aufweist, tut sich auch später immer hart. In den taubenblauen Mentor-Büchern helfen kleine Lernstufen, anschauliche Beispiele, viele Übungen und eine einfache Sprache Mathematik zu verstehen. Lücken werden durch selbständige Arbeit geschlossen – nicht durch «Auswendiglernen». Dabei kommen aber alte und neue, bekannte und weniger bekannte «Eselsbrücken» wieder zu ihrem Recht, wie auf dem WUP-Poster dargestellt. Zurzeit umfasst die Mentor-Mathematik-Reihe 18 Bände, von den Grundrechenarten der 4. Klasse, Mengenlehre und den geometrischen Grundbegriffen der 5./6. Klasse bis zur «Höheren Mathematik», der Linearen Algebra, Analytischen Geometrie und den begehrten Bänden mit Aufgaben zum Abitur und anderen Abschlussprüfungen.

Mathematik verliert mit Mentor seine Schrecken. Es soll – nicht zuletzt mit Hilfe von WUP – immer häufiger geschehen, dass bei Mentor-Schülern zum soliden Wissen auch noch Spass an diesem Fach hinzukommt.

V.B.

## Wohin auf die Schulreise?



**Hotel-Restaurant Riederfurka**  
3981 Riederalp — F. Marin-Kummer

Wie wär's mit dem Aletschwald und dem mächtigsten Gletscher der Alpen?

Direkt am Eingang zum Naturschutzgebiet auf 2084 Meter gelegen, kann Ihnen das Hotel Riederfurka preisgünstig Unterkunft und Verpflegung im Touristenlager (bis 45 Personen) bieten.

Telefon 028 27 21 31

Der Schweiz. Verein für katholische Ferienkolonien vermietet für

## Bergschullager

mit Ausnahme von Juli in Saas-Grund VS, 1650 m ü. M. das Berghaus Tabor (46 Matratzen, 8 Betten) und das Don-Bosco-Haus (58 Matratzen, 8 Betten). Gut eingerichtete elektrische Küchen und Duschen, grosser Spielplatz.

Nähere Auskunft erteilt:

P. Alfred Fleisch, Vereinigung Don-Bosco-Werk, Brauerstrasse 99, 8004 Zürich, Tel. 01 - 242 34 44.

## Pädagogik

**Wolfgang Brezinka: Erziehungsziele in der Gegenwart.** Auer-Verlag, Donauwörth 1984. 48 Seiten. Fr. 6.80  
Erziehung ist ohne Erziehungsziele unmöglich. In einer pluralistischen Gesellschaft sind die Erziehungsziele jedoch umstritten. Der Konstanzer Erziehungswissenschaftler Wolfgang Brezinka stellt in dieser Schrift, die sich an Eltern und Lehrer zugleich richtet, die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Erziehungssituation und die wichtigsten erziehungsrechtlichen Bestimmungen, v.a. aus der Bundesrepublik Deutschland, dar. Anschliessend werden von ihm sieben Erziehungsziele empfohlen und begründet, die nach seiner Meinung zum gesellschaftlichen Grundideal gehören sollten: Vertrauen zum Leben und zur Welt, Bereitschaft zur Selbsterhaltung durch eigene Anstrengung, Realistisches Welt- und Selbstverständnis, Kultur des Herzens, Selbstdisziplin, Gemeinsinn und Patriotismus. Zu jedem Erziehungsziel, das begründet dargestellt wird, werden die Mittel genannt, die Eltern und Lehrer anwenden, damit dieses Ziel verwirklicht werden kann.  
Für die aktuellen Diskussionen um die Leitideen für die Volksschule ist diese Schrift eine wertvolle Ergänzung. adw

**Rudolf Wegmann: Pädagogische Ketzereien.** Auer-Verlag, Donauwörth 1984, 96 Seiten, Fr. 9.80  
Rudolf Wegmann legt mit den vorliegenden «Pädagogischen Ketzereien» keine Programmschrift vor, aber 406 kritische Essays, Aphorismen und Definitionen zur Pädagogik der Gegenwart. Es sind häufig kurze, pointierte und herausfordernde Randbemerkungen zu aktuellen Fragen: teils ernst, teils heiter, oft sarkastisch und provozierend. Die «Pädagogischen Ketzereien» erfassen nahezu alle Gebiete der Pädagogik, sind aber in diesem Büchlein in sechs Gruppen zusammengefasst: Schulen im Experimentieratmosphäre, die desillusionierte Kindheit, lehrende Sozialingenieure, Ideologiewahn, der vergessene Schulalltag, Träume von der heilen Welt.  
Kurz: Wegmanns Büchlein ist kein Studienbuch, sondern es sind kritische Anmerkungen zur Situation der Pädagogik in der heutigen Zeit. Und solche Herausforderungen tun uns allen gut, auch wenn man nicht mit allen Sätzen einverstanden sein kann. adw

## Staatskunde

**Alfred Huber, Staatskunde-Lexikon,** erschienen im Buchverlag Keller & Co., Luzern, 1984, Fr. 12.80.  
Das 1979 erstmals erschienene, bemerkenswerte Nachschlagewerk hat bis zur Neuausgabe eine Auflage von mehr als 82 000 Exemplaren erreicht, was beweist, wie wichtig es für jeden politisch Interessierten, für Politiker ganz allgemein, für Lehrer und Schüler, für Verbände, kurz für jeden, der sich in der «politischen Landschaft Schweiz» zurechtfinden muss, längst geworden ist.

Der Autor hat sein klar gegliedertes, bescheideneren so gut wie anspruchsvolleren Ansprüchen gerecht werden des Kompendium im Taschenbuchformat auf den neusten Stand gebracht, er hat auch neue Stichwörter und Artikel aufgenommen, unter anderem die berufliche Vorsorge, die Kulturpolitik sowie Radio und Fernsehen betreffend.

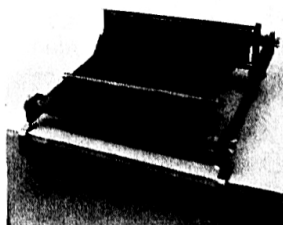
Tabellen und Karten ergänzen das geschriebene Wort, so dass man auf verhältnismässig wenigen Seiten einen guten Überblick über das Thema «Staatskunde» gewinnen kann. Das kleine Lexikon umfasst 232 alphabetisch geordnete, übersichtlich gegliederte Artikel, rund tausend Stichwörter und Abkürzungen mit Hinweisen, in welchen Artikeln das gesuchte Stichwort behandelt wird. Dargestellt werden nicht nur die Organisation und die Aufgaben des Staates, die einzelnen Behörden, die Institutionen des Gemeinwesens. Es werden auch wesentliche Begriffe von Recht, Wirtschaft und Gesellschaft einbezogen und erläutert. Nicht zuletzt wird das Zeitungswesen hierzulande erörtert, wobei man sich allerdings fragen kann, ob es richtig ist, die verschiedenen Blätter des Ringier-Konzerns, wie «Blick» und «Sonntagsblick», vorbehaltlos als «unabhängig und überparteilich» zu qualifizieren.

Die «Grüne Alternative», die bei den Nationalratswahlen 1983 erfolglos geblieben ist, figuriert unter den «Parteien der Schweiz», während die «Grüne Bewegung» ganz allgemein – so wie sie vor allem in der Bundesrepublik beheimatet ist – eher gewagt dem «Natur-, Heimat- und Umweltschutz» zugeordnet ist. Unter diesem Stichwort wird allerdings zugegeben, dass die «Grünen» ein Sammelbecken von Gruppen aller Schattierungen, angefangen von ehrlichen Naturfreunden und besorgten Ökologen bis zu politischen Umstürzern, die «Grün» als Tarnfarbe benützen, ist.  
Gesamthaft gesehen, verdient das «Staatskunde-Lexikon» hohe Anerkennung, weil es über alles Wissenswerte knapp und dennoch umfassend ins Bild setzt. sg.

---

*Die Autoritätsfurcht ist heute von den Schülern auf die Lehrer überggesprungen. Wo ist sie gefährlicher?*  
Rudolf Wegmann

---



**ARM**  
Tischwebrahmen

**Verschiedene Webrahmen- und Webstuhlmodelle.  
Verlangen Sie Prospekte.**

**ARM AG., Webstuhlfabrik, 3507 Biglen  
Telefon 031 - 90 07 11**